

SANDSTRAHLKABINE 690 LITER

PK-690L

ART. NR. 24280



**LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG UND DIE SICHERHEITSHINWEISE
VOR DER ERSTEN VERWENDUNG GRÜNDLICH DURCH!**

DEMA-VERTRIEBS GMBH • IM TOBEL 4 • 74547 ÜBRIGSHAUSEN
WWW.DEMA-VERTRIEB.COM

© DEMA VERTRIEBS-GMBH

LETZTE AKTUALISIERUNG: 09.11.2020

Inhaltsverzeichnis

1 SICHERHEITSHINWEISE.....	4
1-1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1-2 Weitere Sicherheitseinrichtungen	5
2 PIKTOGRAMMERLÄUTERUNG	5
3 ENTSORGUNG	6
4 MONTAGE & AUFBAU	6
4-1 Vorbereitung	6
4-2 Aufbau	6
5 BEDIENUNG	7
5-1 Vorbereitung der Strahlteile	7
5-2 Druckluftparameter	7
5-3 Pistolenabstand	7
5-4 Strahlgut	7
5-5 Dosierventil.....	8
5-6 Düsengröße.....	8
6 WARTUNG	8
6-1 Strahlpistole	8
6-2 Entstaubung	8
7 FEHLERBEHEBUNG.....	9
7-1 Strahlmittelfluss.....	9
7-2 Klumpenbildung	9
7-3 Staudruck	9
7-4 Druckabfall der Pistole.....	9
7-5 Staubbildung	9
7-6 Sichtfenster	10
7-7 Luftlieferung	10
7-8 Strahlpistole	10

7-9 Strahlmitteltransport.....	10
7-10 Sandzufuhr	10
8 TECHNISCHE DATEN.....	11
8-1 Allgemein.....	11
8-2 Druckluftlieferung	11
8-3 Elektrisch.....	11
9 EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	12
9-1 Sandstrahlkabine	12
9-2 Sandstrahlpistole (Teil 004)	13
10 TEILELISTE	13
11 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	14

1 SICHERHEITSHINWEISE

- Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit, Funktion und Dichtheit!
- Nehmen Sie niemals ein defektes, undichtes oder funktionsunfähiges Gerät in Betrieb! Kontaktieren Sie den Hersteller oder lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Mechaniker kontrollieren und reparieren.
- Arbeiten Sie immer mit Bedacht und der nötigen Vorsicht!
- Wenden Sie auf keinen Fall übermäßige Gewalt an!
- Verschließen Sie vor dem Sandstrahlen immer alle Türen des Sandstrahlgerätes.
- Arbeiten Sie immer mit eingeschalteter Absauganlage.
- Überschreiten Sie niemals den Maximaldruck von 8,0 bar.
- Richten Sie den Sandstrahl nur auf die zu strahlenden Objekte.
- Die Sandstrahlkabine muss geerdet sein, um Unfälle durch Elektroschlag zu vermeiden.
- Verwenden sie ausschließlich dreiadrige Verlängerungskabel, die geerdet und auf die entsprechende Stromleistung dimensioniert sind. Kontrollieren sie hierzu das Herstellerschild mit Angabe der Nennstromleistung.
- Schließen Sie keine Gasdruckluftflaschen an die Sandstrahlkabine an, dies kann zur Explosion führen.
- Verwenden Sie immer geeignetes Strahlgut und niemals Sand!
- Strahlen Sie nur mit den eingebauten Handschuhen.
- Tragen Sie bei all Ihren Arbeiten (Wartung, Reinigung usw.) eine entsprechende Schutzausrüstung wie zum Beispiel Gehörschutz, Staubmaske, Arbeitshandschuhe, Schutzbrille usw.
- Entfernen Sie Abdeckungen nur für Reparatur- und Servicearbeiten. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen wieder richtig befestigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Werkzeuge, Schlüssel und Zangen vom Gerät entfernt wurden, wenn Sie mit der Arbeit beginnen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.
- Schützen Sie Elektrowerkzeuge vor Regen, Nässe und Schnee.
- Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz.
- Halten Sie Kinder und unbeteiligte Dritte vom Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie den Arbeitsplatz kindersicher. Verwenden Sie Vorhängeschlösser und elektrische Hauptschalter wenn Sie das Gerät nicht verwenden.
- Verwenden Sie das Gerät nur für den vorgesehenen Einsatzzweck.
- Tragen Sie keinen losen Schmuck, Ringe oder Ketten.
- Tragen Sie gegebenenfalls ein Haarnetz.
- Kontrollieren Sie alle Teile des Geräts regelmäßig und führen Sie regelmäßig eine Wartung durch.
- Trennen Sie bei Wartungsarbeiten das Gerät, vom Stromnetz
- Schalten Sie das Gerät vor dem Einstecken aus, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine zu vermeiden.
- Stellen Sie sich niemals auf das Gerät.
- Setzen Sie das Gerät niemals ein, wenn Geräteteile defekt oder beschädigt sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt arbeiten. Warten Sie bis die Maschine vollständig gestoppt hat.

- Arbeiten Sie niemals, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol stehen.
- Verwahren Sie Verpackungsteile (Folien, Plastikbeutel, Styropor, etc.) nur an Orten auf, die Kindern insbesondere Säuglingen nicht zugänglich sind! Da Verpackungsteile oft nicht erkennbare Gefahren bergen (z. B. Erstickungsgefahr).

1-1 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

- Sandstrahlkabine zum Sandstrahlen verschiedener Teile mit Hilfe von staubfreien Mehrwegestrahlmitteln.
- Nicht geeignet zur Verwendung in Kombination mit herkömmlichen Sand.

1-2 WEITERE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

- Die Sandstrahlkabine verfügt über eine automatische Sicherheitsabschaltung, die beim Öffnen der Kabinentür aktiviert wird. Dabei schaltet die Druckluftzufuhr und die Absaugung automatisch ab, die Beleuchtung bleibt dagegen aktiviert. Dadurch wird ein unzulässiges Arbeiten ohne Schutz (Kabinentür) verhindert.
- Nach dem Schließen der Kabine startet die Absaugung wieder und die Druckluftzufuhr wird wieder aktiviert.

2 PIKTOGRAMMERLÄUTERUNG



Beachten Sie die Wartungshinweise in der Bedienungsanleitung!



Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitsbrille!



Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, Gehörschutz!



Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitsschuhe!



Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitshandschutz!



Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, Sicherheitskleidung!



Fassen Sie niemals in die Sandstrahlkabine während des Betriebs!



Achten Sie auf einen ebenen und geraden Untergrund!

3 ENTSORGUNG

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes wenden Sie sich bitte an die DEMA Vertriebs-GmbH, Ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter.
Führen Sie das Gerät keinesfalls einer kommunalen Sammelstelle zu!
Entsorgen Sie das Gerät keinesfalls über den normalen Hausmüll!
Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

4 MONTAGE & AUFBAU

4-1 VORBEREITUNG

- Das Druckluftleitungssystem sollte entsprechend der Tabelle (Kap 6-1) dimensioniert sein. Alle Druckluftschläuche müssen für mindestens 8,6 bar ausgelegt sein.
- Es sollte ein Absperrventil zur Unterbrechung der Druckluftzufuhr bei Wartungsarbeiten angebracht werden.
- Die zugeführte Luft muss trocken, rein und frei von Öl oder anderen Verunreinigungen sein (Verwenden Sie je nach Bedarf einen Lufttrockner oder Feuchtigkeitsabscheider).

4-2 AUFBAU

- Nehmen Sie alle Teile aus dem Innern der Kabine heraus.
- Befestigen Sie am rechten Vorderfuß den Druckmesser (43).
- Bringen Sie das Fußpedal zwischen den beiden Vorderfüßen an.
- Drehen Sie die Schrauben der Türverriegelung (22) so weit heraus, bis sich der Kabinendeckel leicht und dicht verschließen lässt.
- Befestigen Sie den Staubabscheider rechts an der Rückwand und richten Sie das Rohr mit der Öffnung entsprechend aus. Verwenden Sie hierfür Schrauben ¼ Zoll x ¾ Zoll mit flachen Unterlegscheiben.
- Bringen Sie das Oberteil des Staubabscheiders mit Motor und Filter im oberen Teil des Staubabscheiders an. Arretieren Sie das Oberteil mit den beiden Klemmbügeln.
- Schließen Sie nun den Netzstecker an eine geeignete Steckdose an und schalten Sie das Gerät mit Hilfe des Ein-/Ausschalters ein (Schalterposition: EIN). Nach Schließen der Kabinentür ist das Gerät betriebsbereit.
- Schütten Sie das Strahlgut durch den Bodenrost in die Kabine (ca. 15 Liter).

5 BETDIENUNG

5-1 VORBEREITUNG DER STRAHLTEILE

- Alle zu strahlenden Teile müssen frei von Öl, Fett und Feuchtigkeit sein. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile trocken sind, bevor Sie diese zum Strahlen in die Strahlkabine legen.

5-2 DRUCKLUFTPARAMETER

- Der Arbeitsdruck sollte zwischen 3,4 - 5,5 bar liegen. Ein höherer Druck bis 8,0 bar kann zwar verwendet werden, verursacht jedoch einen sehr hohen Verschleiß des Strahlgutes.
- Stellen Sie den Druckminderer/Regler auf max. 8,0 bar (0,8 MPa) ein. Die meisten der Teile lassen sich bei einem Arbeitsdruck von 5,5 bar strahlen und hinreichend reinigen. Bei Feingerätetestahl, Aluminiumteilen und sonstigen Feinteilen beginnt man den Strahlvorgang mit niedrigerem Druck, der so lange erhöht wird, bis die erforderliche Oberflächenqualität erreicht ist.

5-3 PISTOLENABSTAND

- Richten Sie die Pistole in einem Winkel von 45-60° auf den Gegenstand.
- Richten Sie die Pistole **nicht** in einem Winkel von 90° auf die zu strahlenden Teile. Dadurch wird das Strahlmittel zurück in den Strahlstrom geschleudert, dies verlangsamt den Strahlprozess. Ein Winkel von 90° hat darüber hinaus die erhöhte Abnutzung der Pistole und des Sichtfensters zur Folge.
- Halten Sie die Pistole in einem Abstand von zirka 15 cm zum gestrahlten Teil.

5-4 STRAHLGUT

- Das Strahlgut muss einer guten Qualität entsprechen und trocken sein. Feuchtigkeit hat zur Folge, dass das Strahlmittel nicht richtig fließt, dies kann zu Verstopfungen des Dosierventils und des Fülltrichters führen. Es gibt verschiedene Strahlmittel für verschiedene Oberflächenbehandlungen.
- Bewahren Sie das Strahlgut an einem trockenen Ort auf und befüllen Sie die Strahlkabine immer mit der korrekten Füllmenge. Breiten Sie das Strahlgut auf dem Boden aus, so dass sich die Strahlgutschicht ca. 15 cm über dem Dosierventil befindet.
- Wenn das Strahlgut bei der Arbeit ausgeht, füllen Sie eine ausreichende Menge auf, um die Zirkulation in der Pistole aufrecht zu erhalten.

5-5 DOSIERVENTIL

- Das Dosierventil dient zur Dosierung der Strahlgutmenge, die mittels Venturidüse in die Pistole gesogen wird. Dieses Ventil befindet sich am Boden des Fülltrichters, das Strahlgut befindet sich darüber. Durch die Schraube 7/16" im oberen Teil des Dosierventils kann die durch die Öffnungen angesaugte Luftmenge reguliert werden. Wenn die Öffnung zu weit verschlossen ist, enthält die Mischung zuviel Strahlgut und die Pistole arbeitet stoßweise (pulsiert). Ist die Öffnung zu weit geöffnet, gelangt zu wenig Strahlmittel in die Pistole, wodurch die Arbeitsleistung sinkt.



5-6 DÜSENGRÖßE

- Durch Austausch der Düse gegen eine nächst größere Düse kann die Strahlleistung deutlich gesteigert werden. Düsen größerer Ausmaße bilden einen größeren Strahlungskegel. Dies macht jedoch eine größere Luftzufuhr und damit auch einen Kompressor mit entsprechend höherer Leistung notwendig.

6 WARTUNG

6-1 STRAHLPISTOLE

- Kontrollieren Sie nach 10-12 Stunden Strahlbetrieb, die Düse. Wenn diese eine ungleichmäßige Abnutzung aufweist, sollte Sie alle zehn Betriebsstunden um eine ¼ Umdrehungen gedreht werden.

6-2 ENTSTAUBUNG

- Die ungenügende Entlüftung der Strahlkabine hat eine herabgesetzte Reinigungswirkung der Düse, sowie eine Verschlechterung der Sichtverhältnisse im Arbeitsraum zur Folge.
- Verwenden Sie alle 20 - 30 Minuten bei abgestellter Strahlkabine die Rüttelvorrichtung des Staubabscheiders (in staubigem Milieu noch häufiger). Entleeren Sie den Staubabscheider mindestens einmal täglich. Nehmen Sie den Filter gelegentlich heraus und blasen Sie in aus, um eine wirksame Staubabscheidung oder -absaugung zu erhalten. Tauschen Sie diesen gegebenenfalls aus.
- **ACHTUNG:** Wurden Gegenstände mit toxischer bzw. gesundheitsschädlicher Wirkung gestrahlt, so muss bei der Reinigung eine entsprechende Schutzausrüstung getragen werden (Schutzmaske mit mind. Filterklasse 2, nicht im Lieferumfang enthalten).

7 FEHLERBEHEBUNG

7-1 STRAHLMITTELFUSS

- Falls der Strahlmittelfluss schlecht oder überhaupt nicht stattfindet, zerlegen Sie die Pistole und kontrollieren Sie das Innere des Pistolengehäuses auf Riefen oder Grate. Entfernen Sie mit einer Feile die Grate und bauen Sie anschließend die Pistole wieder zusammen.
- Falls das Strahlgut einen zu hohen Feuchtigkeitswert aufweist, tauschen Sie das feuchte Strahlmittel aus und reinigen Sie die Schläuche und den Behälter.
- Löcher im Strahlmittelschlauch verursachen einen schlechten Strahlmittelfluss und können Verletzungen hervorrufen.
- Fremdkörper oder andere Verunreinigungen im Strahlgut müssen ausgewechselt bzw. ausgesiebt werden.

7-2 KLUMPENBILDUNG

- Das Verkleben von Strahlmitteln wird durch feuchte Druckluft oder Öl- bzw. Fettpartikeln verursacht. Wenn dieser Mangel nicht behoben wird, kann das Strahlmittel nicht gleichmäßig fließen und verstopft das Dosierventil und die Pistole.
- Überprüfen Sie die Luftzufuhr, wenn diese Kondenswasser enthält, muss ein Wasserabscheider installiert werden. Wenn die zu sandstrahlenden Objekte ölig oder fettig sind, müssen Sie vor der Arbeit entfettet und getrocknet werden.

7-3 STAUDRUCK

- Wenn der Strahlmittelstrom plötzlich abbricht, drücken Sie den Daumen fest auf die Düse und betätigen Sie für ein paar Sekunden das Fußpedal. Achten Sie darauf, dass Sie niemals mit der bloßen Hand mit dem Sandstrahl in Berührung kommen. Verwenden Sie immer Schutzhandschuhe!

7-4 DRUCKABFALL DER PISTOLE

- Stellen Sie mit Hilfe des Druckluftreglers den Luftdruck auf 5,5 bar. Betätigen Sie das Fußpedal und gleichzeitig die Pistole.
- Schauen Sie, ob ein deutlicher Druckabfall am Druckmesser zu sehen ist. Wenn der Druck sinkt, zeigt dies an, dass die Luftzufuhr behindert ist. Dies kann durch einen zu geringen Schlauchdurchmesser, Reduzierstücke, Schnellkupplungen verstopfte Filter oder andere Bereiche der Druckluftleitung verursacht werden. Falls die Kabine zu weit vom Kompressor entfernt ist, kann dies auch zu Druckabfällen führen. Die Druckluftleitung sollte ½" oder größer sein.

7-5 STAUBBILDUNG

- Der Lufteintritt an der Front über dem Druckluftregler muss frei sein, damit die Luft frei in die Kabine eintreten kann.
- Wenn der Staubabscheider voll ist, muss er geleert werden. Entfernen Sie hierfür den am Boden befindlichen Verschluss des Staubabscheiders oder nehmen Sie die schwarze Abdeckung an der Absaugeinrichtung ab.
- Sobald der Staubfilter (29) verunreinigt ist, reinigen Sie diesen oder tauschen Sie ihn aus.

- Ist das Strahlmittel sehr stark verschlissen, ersetzen Sie dieses und reinigen Sie den Staubabscheider. Ein verschlissenes und abgenutztes Strahlgut neigt zu starker Staubbildung.

7-6 SICHTFENSTER

- Das Sichtfenster wird mit einer transparenten Kunststoffolie beklebt, falls diese milchig trüb geworden ist, kann sie leicht ausgewechselt werden. Dies erhöht die Lebensdauer des Fensters.
- Falls es notwendig sein sollte, kann auch das Sichtfenster ausgewechselt werden.

7-7 LUFTLIEFERUNG

- Der Druckmesser am Druckregler zeigt den Atmosphärendruck an. Betätigen Sie das Fußpedal. Wenn der Druck um mehrere bar sinkt, ist die Luftzufuhr blockiert oder unzureichend. Reinigen Sie die Filter und den Feuchtigkeitsabscheider an der Rückleitung des Kompressors. Begradigen Sie gegebenenfalls verknottete Zuleitungen. Verwenden Sie zur Kontrolle des tatsächlichen Druckes ein Kontroll-Druckmesser oder tauschen Sie den vorhandenen Druckmesser gegebenenfalls aus, falls dieser defekt ist oder nicht mehr ausreichend funktioniert.

7-8 STRAHLPISTOLE

- Die Düse nutzt sich mit der Zeit ab. Tauschen Sie diese aus, wenn sich die Öffnung um 1,5 mm vergrößert hat oder wenn sie ungleichmäßig abgenutzt ist. Passen Sie die Düse den unterschiedlichen Anwendungen bzw. Strahlmitteln an.

7-9 STRAHLMITTELTRANSPORT

- Tauschen Sie jeden Schlauch zum Strahlmitteltransport aus, der weiche Stellen oder sichtbare Schäden aufweist. Stellen Sie das Dosierventil so ein, dass es einen ausreichenden Durchfluss ermöglicht.
- Eine zu satte Mischung verursacht ein Pulsieren der Pistole.
- Außergewöhnliche Lärmentwicklung beim Sandstrahlen weist auf eine zu arme Mischung hin. Eine zu satte Mischung erhöht die Aufprallgeschwindigkeit, eine zu arme Mischung reduziert die Aufprallgeschwindigkeit. In beiden Fällen verringert sich die Reinigungsgeschwindigkeit.

7-10 SANDZUFUHR

- Drehen Sie die Luftdüse nach links, wenn kein Sand kommen sollte.
- Mit dieser Luftdüse kann der Sandzufuhr eingestellt werden.



8 TECHNISCHE DATEN

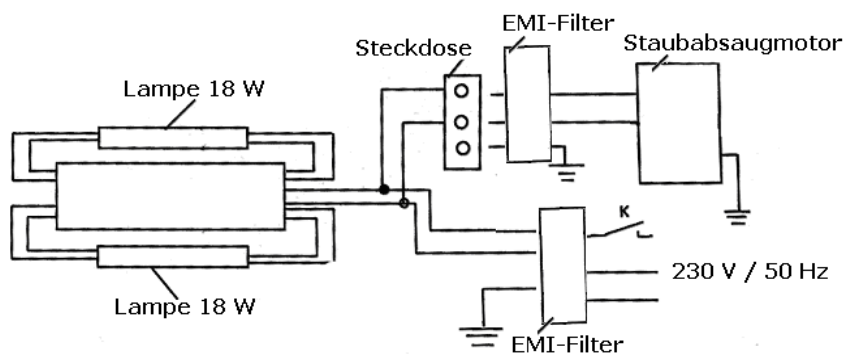
8-1 ALLGEMEIN

Volumen mit Boden	500 L
Volumen ohne Boden und Steg	690 L
Luftbedarf	400 bis 700 Liter/min
Arbeitsdruck	3,4 bis 5,5 bar
Max. zulässiger Druck	8,5 bar
Absaugleistung	3,6 m ³ /min
Anschluss Absaugeinheit	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme Absaugeinheit	1300W
Gewicht	ca. 102 kg

8-2 DRUCKLUFTLIEFERUNG

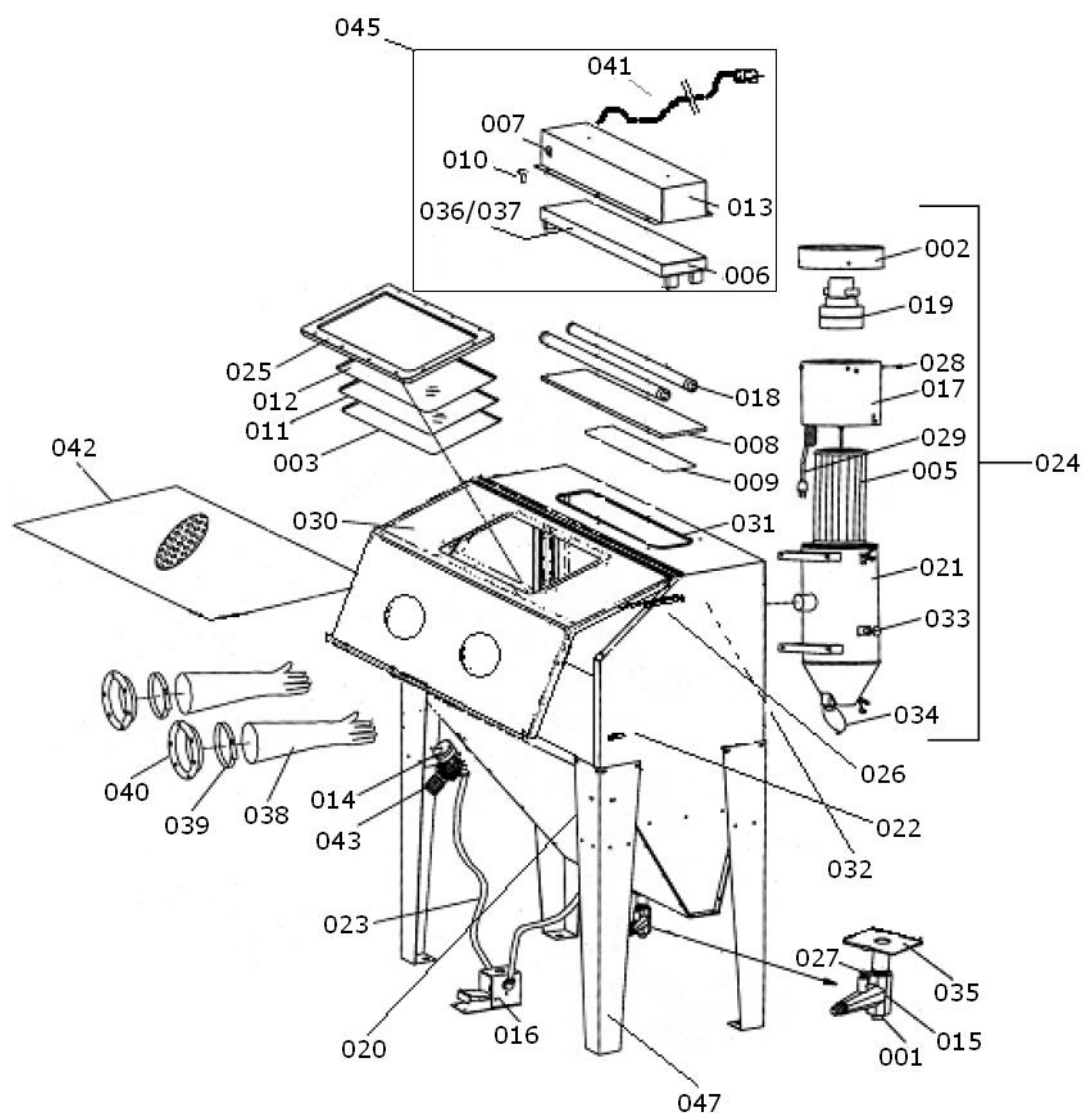
		Durchflussvermögen der Rohre [CFM]										CFM = cubic feet per minute
Länge der Druckluftleitung [Zoll]	CFM Zoll	25	30	35	40	50	60	70	80	100	125	
	25	0,75	0,75	0,75	0,75	1	1	1	1,25	1,25	1,25	
	50	0,75	0,75	0,75	1	1	1	1	1,25	1,25	1,25	
	75	0,75	0,75	1	1	1	1	1	1,25	1,25	1,25	
	100	0,75	0,75	1	1	1	1	1,25	1,25	1,25	1,25	
	150	1	1	1	1	1	1,25	1,25	1,5	1,5	1,5	
	20	1	1	1	1	1	1,25	1,25	1,5	1,5	1,5	
	250	1	1	1	1	1	1,25	1,25	1,5	1,5	1,5	
	300	1	1	1	1	1	1,25	1,25	1,5	1,5	1,5	

8-3 ELEKTRISCH

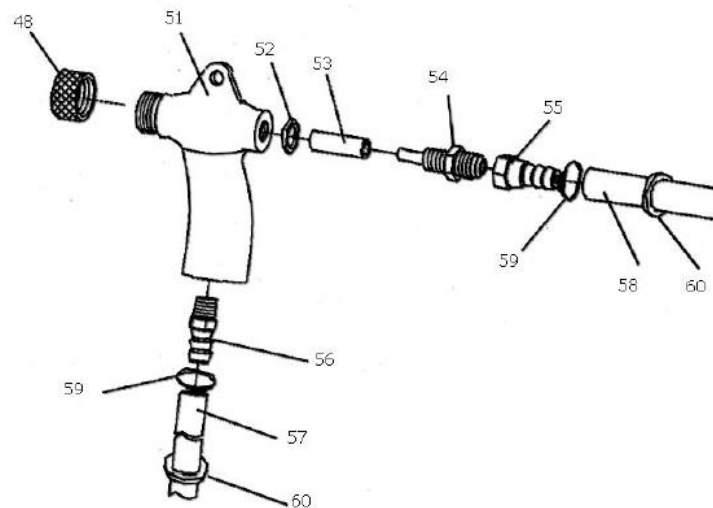


9 EXPLOSIONSZEICHNUNG

9-1 SANDSTRAHLKABINE



9-2 SANDSTRAHLPISTOLE (TEIL 004)



10 TEILELISTE

NR	BEZEICHNUNG	STK	NR	BEZEICHNUNG	STK
001	Dosierventilkappe	1	030	Türe	1
002	Oberteil Staubabscheider	1	031	Dichtungsband	1
003	Schutzfolie groß	1	032	Platte Absaugung	
004	Sprühpistole	1	033	Verschiebestange	1
005	Luftfilter	1	034	Staubabschneiderklappe	1
006	Leuchtstoffröhrenhalter	1	035	Abdeckung	1
007	Schalter	1	036	Vorschaltgerät	
008	Glasscheibe klein	1	037	Entstörfilter	1
009	Schutzfolie klein	1	038	Handschuhe	2
010	Befestigungsschraube Leuchtstoffröhre	1	039	Schutzhandschuh-Klemme	2
011	Glasscheibe groß	1	040	Befestigungsring für Handschuhe	2
012	Kunststoffscheibe groß	1	041	Kabelset	1
013	Abdeckung Beleuchtung	1	042	Siebplatte	
014	Druckmesser	1	043	Druckluftregulator 3/8 Zoll	1
015	Dosierventil	1	045	Beleuchtungseinheit vormontiert	1
016	Fußpedaleinheit 3/8 Zoll	1	046		
017	Motorschutzgehäuse	1	047	Kabinenfuß	4
018	Leuchtstoffröhren	1	048	Überwurfmutter Messing	1
019	Absaugmotor	1	051	Pistolengehäuse	1
020	Gummidichtung f. Strahlmittelsaugschlauch		052	Sechskantmutter Luftdüse Messing	1
021	Staubabschneider	1	053	Hülse d. Luftdüse	1
022	Türverriegelung	3	054	Luftdüse	1
023	Druckluftschlauch ½ Zoll	2	055	Anschlussstutzen Luftdüse 3/8 Zoll	1
024	Absaugeinheit vormontiert	1	056	Strahlgut Anschluss- stutzen 3/8 Zoll	1
025	Rahmen für Fensterabdeckung	1	057	Strahlgutschlauch ½ Zoll	1
026	Türlifter	1	058	Druckluftschlauch ½ Zoll	1
027	Regulierschraube	1	059	Dichtung	1
028	Schraube	4	060	Ring	1
029	Anschlusskabel	1			

11 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir,
We herewith declare

DEMA-Vertriebs GmbH
Im Tobel 4, 74547 Übrigshausen, Germany

Dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den EU-Richtlinien entspricht.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EU Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In case of alteration of the machine, not agreed upon by us, this declaration will cease to be valid.

Bezeichnung des Geräts:
Machine Description:

Sandstrahlkabine 690 Liter
(PK-690L)

Artikel-Nr.:
Article-No.:

24280

Einschlägige EU-Richtlinien:
EU-Directives:

2006/42/EG
2014/30/EU
2014/35/EU

Dokumentenverantwortlicher:
Responsible for Documents:

Romeo Gut
Birkichstrasse 8
74549 Wolpertshausen

Ort:
Place:

Übrigshausen

Datum:
Date:

18.12.2018

Herstellerunterschrift:
Authorised Signature:



Angaben zum Unterzeichner:
Title of Signatory:

Hr. Abendschein, Geschäftsführer